

## Von Depressionen und Ängsten zur Kirchenlehrerin und Patronin



(Vatican-kna – hk) Sie nennt sich „Thérèse vom Kinde Jesu“ und wird die „kleine“ Thérèse genannt. Was nach Verniedlichung und einer weniger bedeutenden Version ihrer berühmten Namensschwester aus Avila klingt, wird Thérèse von Lisieux nicht gerecht.

In einigen Dingen ist die französische Karmelitin heutigen Zeitgenossen vielleicht näher als erwartet. Wie viele Menschen heute litt auch Therese an Depressionen und Angstzuständen; zugleich hatte sie einen großen Drang nach Selbstverwirklichung. Dass sie diesen ausgerechnet selbstbewusst im strengen Karmelitenorden auslebte, lässt aufhorchen. Mit nur 24 Jahren starb sie am 30. September 1897 an Tuberkulose.

### Suche nach Heiligung im Alltag

Als Marie-Francoise-Thérèse Martin wurde sie als jüngstes von neun Mädchen der Familie in der Normandie geboren. Nur vier Jahre später starb ihre Mutter. Thérèse erlebte eine behütete Kindheit mit Privatunterricht. Dennoch interessierte sie sich schon mit 14 für ein Leben im Karmeliter-Orden. Zwei Jahre später zog sie ungewöhnlich früh ins Kloster und nannte sich „Thérèse vom Kinde Jesu“. So beharrlich und zielstrebig sie auf ihr Ordensleben hinwirkte, so ernüchternd muss der Alltag dort für sie gewesen sein. Denn Thérèse kam bei ihren Mitschwestern nicht gut an. Zudem war sie ständigen Demütigungen ihrer Oberin ausgesetzt, die den vermeintlichen Stolz von Thérèse zu brechen versuchte, die in der strengen Klausur eigenständige Studien verfolgte.

Ihren Glaubens- und Ordensweg sah sie als Weg der absoluten, vertrauensvollen Hingabe an den barmherzigen Gott. Sie suchte nach der Heiligung des alltäglichen Lebens und setzte auf die kleinen Glaubensgesten im Alltag - ihr

„kleiner Weg“ der Liebe, in dem sie Gott „auch mitten unter den Kochtöpfen“ fand. Zugleich fühlte sie sich in der Klausur von Gott immer häufiger verlassen und erlebte die Hölle der Gottesferne. Thérèse bekam Depressionen und litt immer häufiger unter panischen Angstzuständen. Dennoch blieb sie weiterhin ihrem „kleinen Weg“ treu. Hatte sich Jesus am Kreuz nicht ähnlich verlassen gefühlt?

#### Gebet von Thérèse für die Priester

O Jesus, ewiger Hoherpriester, bewahre deine Priester im Schutze deines Heiligsten Herzens, wo ihnen niemand schaden kann. Bewahre unbefleckt ihre gesalbten Hände, die täglich deinen heiligen Leib berühren. Bewahre rein die Lippen, die gerötet sind von deinem kostbaren Blute. Bewahre rein und unirdisch ihr Herz, das gesiegelt ist mit dem erhabenen Zeichen deines glorreichen Priestertums. Lass sie wachsen in der Liebe und Treue zu dir und schütze sie vor der Ansteckung der Welt. Gib ihnen mit der Wandlungskraft über Brot und Wein auch die Wandlungskraft über die Herzen. Segne ihre Arbeiten mit reichlicher Frucht und schenke ihnen dereinst die Krone des ewigen Lebens. Amen

### Tagebuch der Heiligen

Heute weiß die Transpersonale Psychologie, dass Menschen in schweren psychischen Krisen oft sehr sensibel für besondere spirituelle Erfahrungen sind. Psychische Erkrankungen wie Depressionen können demnach ein Einfallstor für ungewöhnliche Erfahrungen sein, in der das „Ich“ aus seiner Alltagsfixierung geworfen wird. Mit ihren Erfahrungen ist Thérèse von Lisieux nicht alleine - auch andere Heilige und Mystiker wie Johannes vom Kreuz haben nach besonderen Erlebnissen der Versenkung ihr Leben ganz Gott gewidmet.

Wie sehr die 1925 heiliggesprochene und 1997 in den Stand einer Kirchenlehrerin erhobene Karmelitin vor ihrem Tod unter dem Gefühl der Gottesferne und Leere gelitten hat, zeigt das Tagebuch, das sie in ihrem letzten Lebensjahr geschrieben hat. Die kompromisslosen Schilderungen ihrer Gottsuche erschreckten ihre Mitschwestern. Deshalb bearbeiteten und entschärften sie das Buch vor dessen Veröffentlichung 1899 unter dem Titel „Geschichte einer Seele“; später wurde die auf Wunsch von Rom von einem Karmelitenpater bereinigte Originalfassung publiziert.

### Vorbild für andere Persönlichkeiten

Ihre von der christlichen Mystik geprägte Autobiografie erreichte sofort Millionenaufgaben und inspirierte unzählige Menschen auf ihrem Glaubens- und Lebensweg. So wählte etwa Mutter Teresa ihren Ordensnamen nach der französischen Karmelitin; und wie diese sollte auch die in Indien wirkende Ordensfrau und Ordensgründerin das Gefühl der Gottesferne erleben. Auch Thérèses Leidensfrömmigkeit - wonach eigenes körperliches und seelisches Leiden das Leiden Christi lindert - hat Mutter Teresa übernommen.

Eine weitere prominente Glaubenspersönlichkeit in der Wegspur der „kleinen“ Therese ist die 1942 in Auschwitz ermordete Karmelitin Edith Stein. Der frühere Speyrer Weihbischof Ernst Gutting formulierte deren Vermächtnis einmal so: Inspiriert von ihr könnten sich die Christen von einer „moralischen Leistungsgesellschaft“ wandeln „in eine von Gottes Liebe geprägte mystische Gemeinschaft“. Ihre Botschaft, die auch 127 Jahre nach ihrem Tod noch gilt: Nur die Liebe zählt.



*Grüße aus dem  
Haus des Gebetes  
Medjugorje*

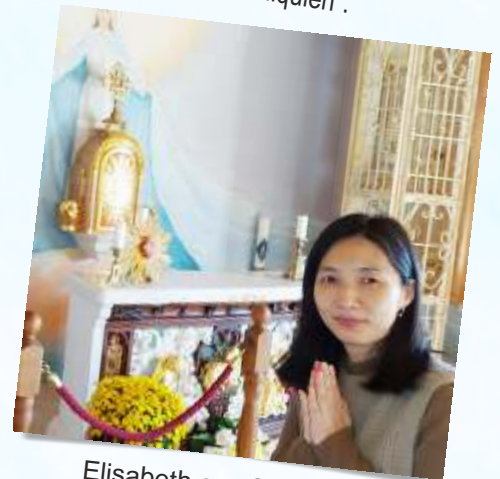


*„Hier ist der Himmel und der schönste Platz in Medjugorje!“*  
So sagen die polnischen Pilger und rutschen auf Knien in unsere Kapelle. Eine besondere Nähe der Heiligen empfinden die Pilger durch die zahlreichen Reliquien in der Kapelle. Slowakische Pilger nennen es bereits: „Haus der Reliquien“.



**TROTZ WIDERSTAND DEM RUF MARIAS GEFOLGT**

Im Herbst besuchten uns wieder einige deutsche Pilgergruppen. Auch die Gruppe von Günter Schneider, mit dem wir seit einigen Jahren verbunden sind. Viele nahmen sich Zeit und so wurde es sehr intensiv und gnadenreich durch verschiedene Vorträge und kraftvolle Gebete. Einige berichten zudem von besonderen Berührungen und Heilungen. Das Zeugnis eines Priesters für das Skapulier und so viele Glückstränen bleiben unvergessen.



Elisabeth aus Südkorea  
김은자



**WÄHREND DEM GEBET**  
machte Larissa aus der Schweiz dieses Foto vor unserem Haus. Sie und einige Pilger sahen es als Zeichen, dass Gott hier am Werk ist.



*Jeder ist  
herzlich  
Willkommen*



*Wir  
beten  
für Dich!*



**EIN ZEICHEN**  
ist auch der Jahrhunderte alte Ölbaum, der einen neuen Platz vor dem Haus des Gebetes gefunden hat, als Zeichen für Christus und Seine Salbung sowie Frieden.

# 1000 Skapuliere für den Triumph

*„Vielen Dank, dass Sie uns geholfen haben, die Verehrung Unserer Lieben Frau vom Karmel in Indien zu verbreiten!“*

Dank vieler großzügiger Spenden war es uns möglich, zum vergangenen Skapulierfest rechtzeitig den Wunsch von Gläubigen in Kerala zu erfüllen. So kam die Statue Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel mit 1.000 Skapulieren rechtzeitig unversehrt an. Auch unser Weihegebet wurde in ihre Heimatsprache übersetzt.

Die Gläubigen dort wissen gut, welche Rolle Maria im Heilsplan Gottes spielt. Sie ist ihnen nicht bloß eine historisch-theologische Skulptur, sondern persönliche Mutter. Ihre kindliche Liebe zu ihr ist groß und vorbildlich für die Christen in Europa, die die Plätze von Gott und Mensch verwechseln und sich lieber mit falschen „Heilsangeboten“ und bürokratischem Unsinn befassen.



Viele Gläubige in Europa sind heute froh und dankbar für die Priester, die aus Indien uns zu Hilfe kommen. Auch eine Frucht unserer Missionare, die einst ihnen den katholischen Glauben brachten.

Leider erfahren wir von vielen von ihnen, dass sie in der Kirche bei uns nicht ernsthaft missionieren dürfen. Wenn sie sich nicht anpassen und nicht verweltlichen, werden sie diskriminiert. Bitten wir sie, bei uns

zu bleiben und sich nicht ihrer Sendung zu widersetzen, sondern sich führen zu lassen zu und mit jenen, die es ernst meinen, mit ihrem Heil.

*„Danke Jesus und seiner heiligsten Mutter für ihren gütigen Segen und dafür, dass sie Ihnen geholfen haben... Mein Herz füllt sich mit Freude und meine Augen füllen sich mit Tränen, wenn ich die schönste Statue Unserer Lieben Frau vom Karmel sehe... Vielen Dank, dass Sie uns dabei geholfen haben, die Verehrung Unserer Lieben Frau vom Karmel in Indien zu verbreiten... Die Menschen verehrten die Statue mit Hingabe und empfangen das Skapulier. Grüße aus Kerala Indien Gary.“*



Die Generaldelegation des Orden der Karmeliten Rom:

*„Ihr Marien-Apostolat und die Verbreitung des Skapuliers Unserer Lieben Frau vom Karmel ist sehr lobenswert. Ich danke Ihnen, dass Sie Maria, die Mutter und Königin des Karmel im Zeichen der Weihe bekannt machen!“*

Fra. Alzinir Francisco Debastiani OCDS

## VEREITELT NICHT MARIAS VORHABEN !

Wusstest Du, dass in Medjugorje 40 Jahre lang keine einzige Gemeinschaft eine kirchliche Erlaubnis hatte, öffentlich wirken zu dürfen, aber alle hinliefen? Einige dürfen es immer noch nicht, wenn sie sogar vom Volk, vom Himmel oder kirchenrechtlich anerkannt sind. Die Kirche braucht Zeit. Es schwingt aber auch eine geheime Angst mit, etwas falsch machen zu können und die Schwierigkeit, andere zu akzeptieren. Privat darf übrigens jeder weiter überallhin! Keiner sollte sich diese Freiheit verbieten lassen! Die Seher unterliegen dem gleichen „Schicksal“ und letztendlich auch die Muttergottes. Im Jahr 2020 hatten wir Besuch aus Rom in unserem Haus. Man sagte uns wörtlich: „Papst Franziskus hat uns gesagt, dass wir dafür sorgen sollen, dass die

Botschaften verschwinden!“ Er schreibe den Erfolg der Pastoral zu und glaubt nicht an die Echtheit der Botschaften. Da wir aber entschlossen waren, Zeugen der Muttergottes zu bleiben, hat man dafür gesorgt, dass die Pilger in Medjugorje weiterhin nur privat zu uns dürfen. Dies wird gerne von einigen dramatisiert und wir werden wie Verbrecher dargestellt. Erzbischof Henryk Hoser sagte uns mehrfach: „Ihr müsst die Deutschen missionieren!“

Möge jeder den Glaubensgehorsam, der zum Ungehorsam Verurteilt in der Geschichte an diesem Ort und in der Kirche mal betrachten. Aufhorchen lassen sollte auch, dass die ersten 2 Geheimnisse von Medjugorje Warnungen an diese Pfarrei sind! Was wird danach geschehen?



Pater Jojo Zovko darf nur privat nach Medjugorje, er hat kürzlich gesagt: „Als in Medjugorje noch vieles verboten war, waren wir doch Priester, die ständig aus vollem Herzen gepredigt haben... Jetzt kommen die Bischöfe und erwähnen die Muttergottes oder die Seher nicht mehr...“

Die Muttergottes wünscht, dass Sie auch heute Zeugen hat, dass Sie auch heute lebendige Apostel hat. Aber viele sind wohl verängstigt vom Bischof oder sie finden sich nicht ganz zurecht...“

# Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel in Trogir

Am 16. Juli (Skapulierfest) strömen jedes Jahr Tausende zu dem kleinen Kirchlein in der Altstadt von Trogir an der Küste Kroatiens, in dem seit dem 16. Jahrhundert U.L.F. vom Berge Karmel verehrt wird. Dann folgt eine große Prozession zur Kathedrale, wo eine Festmesse gefeiert wird. Das Skapulier kennt man dort allerdings weniger. Dennoch ist ihr Vertrauen in U.L.F. vom Karmel ein Segen für die ganze Region.



## MARIENTAGUNG

LVHS in Freckenhorst bei Münster  
**Sonntag 11. Februar 2024**  
 9:30 Vortrag Frank Möller:  
 Die Verwirklichung Gottes Plans  
 in einer friedlosen Welt  
 10:15 Vortrag Frank Möller:  
 Unser Gebet wirkt Wunder  
 Möglichkeit zum Mittagessen  
 15:00 Dr. Hesemann:  
 Garabandal - Wunder und Warnung  
 (Man kann nur zu diesem Tag dabei sein  
 oder das ganze Wochenende).  
 Fragen: althaus@bistum-muenster.de  
 Tel.: 02581.9458-237

Besuche uns mal auf



dort findest Du immer wieder  
 gute Beiträge  
 Kanal auf YouTube:  
**Haus des Gebetes**  
**Medjugorje**  
**Skapulierbruderschaft**



**Ruhige Gästewohnung im Haus  
 des Gebetes in Medjugorje zu  
 vermieten**

Kontakt in Medjugorje:  
 Frank & Kristina Möller  
 Fra Bože Ostojića 3B  
 88266 Medjugorje  
 scapularium@gmx.net  
 Tel: +387 63 818 533



### Skapulier

6 x 4,5 cm

stabil, rutschfest, weich,  
 waschbar 7,- €



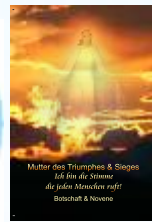
### Skapuliermedaille SM5

585 Gold massiv  
 10 mm 222,- €  
 12 mm 314,- €  
 21 mm 910,- €



### Skapuliermedaille SM6

585 Gold  
 10 mm 180,- €



## ZUM VERTEILEN:



mehr auf [www.rufderliebe.org](http://www.rufderliebe.org)

Bitte um Zusage:

**AUF SPENDENBASIS**

- .....Stk. Rundbrief: Nr.....
  - .....Stk. Flyer / Kurzinfor über das Skapulier
  - .....Stk. Flyer Haus des Gebetes/Karmelspiritualität
  - .....Stk. Aufkleber Skapuliermadonna
  - .....Stk. Broschüre Mutter des Triumphes & Sieges
  - .....Stk. Postkarte Mutter d. Trium. mit Botschaften
  - .....Stk. Schreiben v. Papst Joh. P. II. zum Skapulier
  - .....Stk. Gebetsbildchen HI. Papst Joh. P. II.
  - .....Stk. Rosenkranzversprechen
  - Scheckkärtchen:
    - .....Stk. Barmherziger Jesus mit Botschaft **1**
    - .....Stk. Herz Mariens mit Gebet **2**
    - .....Stk. Bruderschafts-Weihegebet **3**
    - .....Stk. Gebet gegen Depressionen **4**
    - .....Stk. Skapulierrosenkranz mit Botschaft **5**
    - .....Stk. Mutter des Triumphes mit Botschaft **6**
- Bitte um etwas Geduld mit der Bearbeitung. 😊



## Bestellschein:

ausschneiden und senden an:

**Skapulierbruderschaft**  
 F. Möller, PF 2104,  
 D-48732 Maria Veen

oder per Email an:  
**scapularium@gmx.net**

Meine Adresse:

Name.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Tel.....

E-Mail.....